Der letzte Moment

Der Tag war lang, wir mussten beide länger arbeiten als sonst.
Wir treffen uns abends und gehen essen reden und reden, es
ist als wäre es ein entspannter Tag gewesen wir fahren zu dir,
wir wissen beide dass das wohl nicht mehr so schnell passieren
wird. Wir sind leicht angespannt als wir in deine Wohnung kommen,
ich packe dich küsse dich und halte dich einfach nur fest.
Es ist so schön dass ich dich nicht gehen lassen will.
Wir Küssen uns zärtlich und bewegen uns auf die Couch zu,
wir lassen uns fallen. Ich küsse dich und ziehe dich auf mich und wir
liegen einfach so da. Ich streichle dein Haar, dein Gesicht und lasse
dich einschlafen. Sehe dir beim Schlafen zu, es ist so schön dich völlig losgelassen schlafen zusehen. Nach einiger Zeit lege ich dich zärtlich und ganz behutsam neben mich, nehme die Decke mit der ich dich zudecke und gebe dir einen Kuss. Im Halbschlaf erwiderst du ihn und es ist der leidenschaftlichste Abschieds Kuss den ich je erlebt habe.
Es ist soweit ich verlasse das Wohnzimmer gehe zur Türe öffne sie und sehe mit Tränen in den Augen auf die schöne und so unglaubliche Zeit zurück. Sie war so geladen von Liebe, Leidenschaft und Geborgenheit das ich sie nie vergessen werde.
Ich danke dir und nun Lächle es wird weiter gehen. Das Leben ist noch lang und wer weiß es schon vielleicht treffen wir uns wirklich im Flieger nach New York wieder.

© By madmax

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk